Kino mon ami
FEBRUAR 2024

1 Do	17 Uhr 19 Uhr	JOHNNY & ME – EINE ZEITREISE MIT JOHN HEARTFIELD JOAN BAEZ – I AM A NOISE (OmU)
2 Fr	17 Uhr 19 Uhr	JOHNNY & ME – EINE ZEITREISE MIT ... JOAN BAEZ – I AM A NOISE (OmU)
3 Sa	17 Uhr 19 Uhr	JOHNNY & ME – EINE ZEITREISE MIT ... JOAN BAEZ – I AM A NOISE (OmU)
4 So		**Kinospezial zum 25.:** 16 Uhr Ausstellungseröffnung »Gesichter« 17 Uhr Lesung mit Knut Elstermann 18 Uhr Gespräch mit Knut Elstermann & P. Hartwig 18.30 Uhr HALBE TREPPE
5 Mo	15.30 Uhr	Film im Forum Seebach
6 Di	19 Uhr	**Kinospezial zum 25.** mit Gespräch: CINEMANIA (OmU)
7 Mi		*keine Vorstellung*
8 Do	19 Uhr	**Kinospezial zum 25. mit Einführung:** POLSKA LOVE SERENADE
9 Fr	8 Uhr	Schulkino
10 Sa	15 Uhr 19 Uhr	Kinderkino: DIE LEGENDE VOM TIGERNEST **Kinospezial zum 25.** mit Peter Pichler am Trautonium (*mon ami, großer Saal*): DAS CABINET DES DR. CALIGARI
11 So	15 Uhr	Kinderkino: DIE LEGENDE VOM TIGERNEST
12 Mo	10/12 Uhr	Ferienkino: CHECKER TOBI UND DIE REISE ZU DEN FLIEGENDEN FLÜSSEN
13 Di	10/12 Uhr	Ferienkino: CHECKER TOBI UND DIE ...
14 Mi	10/12 Uhr 19 Uhr	Ferienkino: CHECKER TOBI UND DIE ... **Kinospezial zum 25.** mit Einführung: DIE BLAUEN SCHWERTER
15 Do	10/12 Uhr 17 Uhr	Ferienkino: CHECKER TOBI UND DIE ... BITTE NACH MITTE! DIE SCHAUSPIEL-SCHULE ERNST BUSCH ZIEHT UM
16 Fr	10/12 Uhr 17 Uhr	Ferienkino: CHECKER TOBI UND DIE ... BITTE NACH MITTE! DIE SCHAUSPIEL-SCHULE ERNST BUSCH ZIEHT UM
17 Sa	15 Uhr 17 Uhr	Kinderkino: CHECKER TOBI UND DIE ... BITTE NACH MITTE! DIE SCHAUSPIEL-SCHULE ERNST BUSCH ZIEHT UM
18 So	15 Uhr 17 Uhr	Kinderkino: CHECKER TOBI UND DIE ... BITTE NACH MITTE! DIE SCHAUSPIEL-SCHULE ERNST BUSCH ZIEHT UM
19 Mo		*keine Vorstellung*
20 Di		*keine Vorstellung*
21 Mi		*keine Vorstellung*
22 Do	17 Uhr	SPUK UNTERM RIESENRAD
23 Fr	17 Uhr 19 Uhr	SPUK UNTERM RIESENRAD **Kinospezial zum 25.** mit Gespräch: HOLY SHIT
24 Sa	15 Uhr 17 Uhr	SPUK UNTERM RIESENRAD **Kinospezial zum 25.** mit Gespräch: SPUK UNTERM RIESENRAD
25 So	15 Uhr 17 Uhr	Kinderkino: SPUK UNTERM RIESENRAD SPUK UNTERM RIESENRAD
26 Mo	17 Uhr	SPUK UNTERM RIESENRAD
27 Di	17 Uhr 19 Uhr	SPUK UNTERM RIESENRAD **Kinospezial zum 25.** mit Einführung: PERFECT DAYS
28 Mi	17 Uhr 19 Uhr	SPUK UNTERM RIESENRAD **Kinospezial zum 25.** mit Gespräch: DER NACKTE MANN AUF DEM SPORTPLATZ
29 Do	17 Uhr	SPUK UNTERM RIESENRAD
1 Fr	8/10/12 Uhr 17 Uhr	Cinéfête SPUK UNTERM RIESENRAD

KINO MON AMI WEIMAR

Projekte und Filmreihen

4.2. Kino und Kulturzentrum laden ein zum 25. Jubiläum!
16 Uhr Ausstellungseröffnung »Gesichter«
17 Uhr Lesung mit Knut Elstermann, Film + Gespräch mit Knut Elstermann und Peter Hartwig
18.30 Uhr **HALBE TREPPE**

6.2. **CINEMANIA** mit Gunter Hanfgarn

8.2. **POLSKA LOVE SERENADE** mit Rainer Mende

10.2. Film-Live-Vertonung mit Mixturtrautonium:
DAS CABINET DES DR. CALIGARI mit Peter Pichler

14.2. **DIE BLAUEN SCHWERTER (DEFA 1949)**
mit Dr. Jens Riederer

23.2. Saatgut Tauschbörse: Film **HOLY SHIT**

24.2. **SPUK UNTERM RIESENRAD**
mit Lale Andrä, Ingelore König, Anne Heubner

27.2. **PERFECT DAYS** mit Dr. Simon Frisch

28.2. **DER NACKTE MANN AUF DEM SPORTPLATZ**
mit Klaus-Dieter Felsmann

Vorschau März: Kinospezial zum 25. Jubilläum

8.3. **SIEBEN ODER WIE HALTE ICH DIE ZEIT AN**
mit Antje Starost, Hans Helmut Grotjahn

11.3. **LOST WOMEN ART (1. Teil)** mit Susanne Radelhof

18.3. **LOST WOMEN ART (2. Teil)** mit Susanne Radelhof

22. + 23.3. Fluss-Film-Tage mit Filmgesprächen

Kommunales Kino im mon ami: *Goetheplatz 11 | 99423 Weimar*
Tel: 03643 847745, Fax: 03643 847748
www.kinomonami.de | kino@monami-weimar.de

Programmpreis der DEFA-Stiftung 2014 | Kinopreis des Kinematheks-verbundes 2001, 2003, 2004, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2014, 2015, 2017 | Programmpreis der MDM 2020 – 2022

Kartenverkauf/Einlass: *jeweils 30 Min vor Vorstellungsbeginn*
Kartenvorbestellung: *im Kino oder per Telefon, bis 7 Tage im Voraus möglich, bestellte Karten bitte bis 15 Min vor Vorstellungsbeginn abholen, danach werden sie frei verkauft.*

Redaktion: *Edgar Hartung, Nastasja Mahling* **Gestaltung:** *illuise*
Titelbild: *Peter Pichler / Fotos © Filmverleih*
Druck: *Druckerei Schöpfel Weimar*

Unser Kino wird unterstützt durch die Stadt Weimar und das Land Thüringen, Referat Medien – Thüringer Staatskanzlei.

Freistaat Thüringen Staatskanzlei

Kino u. Kulturzentrum mon ami sind Teilbereiche des städtischen Eigenbetriebs Jugend-, Kultur- & Bildungszentrum VHS/mon ami Weimar.

4.2. | 16 Uhr Ausstellungseröffnung »Gesichter«

4.2. | 17 Uhr Lesung und Gespräch mit Knut Elstermann

4.2. | 18.30 Uhr **HALBE TREPPE**

6.2. **CINEMANIA**
mit Guter Hanfgarn

8.2. **POLSKA LOVE SERENADE** mit Rainer Mende

10.2. Mixturtrautonium **DAS CABINET DES DR. CALIGARI**
mit Peter Pichler

14.2. **DIE BLAUEN SCHWERTER** mit Dr. Jens Riederer

23.2. Saatgut Tauschbörse: **HOLY SHIT**

24.2. **SPUK UNTERM RIESENRAD**
mit Lale Andrä, Ingelore König, Anne Heubner

27.2. **PERFECT DAYS** mit Dr. Simon Frisch

28.2. **DER NACKTE MANN AUF DEM SPORTPLATZ**
mit Klaus-Dieter Felsmann

4.2. Kinospezial zum 25. Jubilläum

16 Uhr **AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG**
»GESICHTER 1994 – 2024« – Fotos von Edgar Hartung

Die Ausstellung versteht sich als Collage aus 30 Jahren Begegnungen. Die Portraitierten sind Künstler des öffentlichen und kulturellen Lebens, die im Kinofoyer nebeneinander Platz gefunden haben. Ganz bewusst wurde auf die kleinen Bildunterschriften verzichtet, um den Betrachtenden einen neugierigen Blick und freie Gedanken zu ermöglichen.

17 Uhr **LESUNG MIT KNUT ELSTERMANN**

»Im Gespräch – Knut Elstermann befragt ostdeutsche Filmstars«. Mit einem Vorwort von Andreas Dresen versammelt dieser Band Gespräche und Interviews mit über 30 bedeutenden Filmschaffenden, deren Arbeit vor 1990 mit der DEFA verbunden war, darunter Frank Beyer, Annekathrin Bürger, Heiner Carow, Erwin Geschonneck, Sylvester Groth, Michael Gwisdek, Corinna Harfouch, Jutta Hoffmann, Uwe Kockisch, Wolfgang Kohlhaase, Renate Krößner, Manfred Krug, Katrin Sass, Jutta Wachowiak und viele andere. Knut Elstermann schildert die Hintergründe seiner Begegnungen und lässt die Erinnerung an viele Filmklassiker aufleben, die nicht zuletzt vom Alltag im verschwundenen Land DDR erzählen. Sein Buch ist so zugleich eine persönliche Annäherung an das Erbe der DEFA – mit den bleibenden künstlerischen Leistungen, aber auch den Leerstellen und Widersprüchen.

18 Uhr **Gespräch mit dem Autor, Moderator und Filmjournalist Knut Elstermann und Peter Hartwig (Produktionsleitung) zum Film HALBE TREPPE**

18.30 Uhr **HALBE TREPPE**

Zwei Paare in Frankfurt an der Oder: In der Imbissbude »Halbe Treppe« müht sich Uwe Kukowski für sich und seine Familie, ab, die er allerdings eben deshalb vernachlässigt. Seine Frau Ellen, eine Parfümfachverkäuferin, hält die Langeweile und Einsamkeit kaum noch aus, Abwechslung bieten höchstens noch die Treffen mit dem befreundeten Ehepaar Düring. Auch Chris und Katrin stecken in einer ähnlich verfahrenen Situation, in der zwischen beiden nichts mehr zu passieren scheint – Chris ist der Frühmoderator einer Radiostation, Katrin fertigt bei einer Spedition LKWs ab. Man steht mitten im Leben und dabei eigentlich schon am Ende. Alles gerät jedoch noch einmal neu auf den Prüfstand, als sich Ellen und Chris unversehens näher kommen.
Die Musik zum Film wurde ausschließlich von der Berliner Band 17 Hippies gemacht, die auch spielerisch in den Film einbezogen wird. Mit digitaler Handkamera ausgestattet, Dialogen, die erst an den Schauplätzen ohne Kunstlicht entwickelt wurden, kurz eingestreuten Interviews mit den Figuren ist HALBE TREPPE das, was seine Figuren auszeichnet: authentisch. Dabei wird ein Einblick in eine Welt voller Stillstand und Konflikten gezeigt, wie es nur der Alltag erzählen kann. Eben auf halber Treppe, in einem Haus, das uns ein glückliches Leben verspricht. Andreas Dresens Tragikomödie erhielt 2002 den Deutschen Filmpreis als Bester Spielfilm und den Silbernen Bären bei den Filmfestspielen Berlin.

D 2002, 106 min, FSK o. A., R: Andreas Dresen, D: Axel Prahl, Steffi Kühnert, Gabriela Maria Schmeide, Thorsten Merten

******* Für alle Film-Liebhaber*innen in 35-mm Filmkopie!**

Kinospezial zum 25. Jubiläum

CINEMANIA

Fünf New Yorker verschlingen so viele Filme wie möglich. Für einen Beruf oder soziale Beziehungen außerhalb bleibt da keine Zeit, denn ihr Lebensinhalt ist das Kino. Zum »wahren« Leben haben Sie längt den Bezug verloren. Sie sind besessen davon, die Spuren der Erinnerung an gesehene Filmbilder zu sammeln, um sie so zu vermehren und zu Teilen einer privaten »Sammlung« zu machen. Ihre Sammel-Leidenschaft läßt sie zu Tänzern zwischen ihrer oft traurigen Realität und der geliebten filmischen Fiktion werden. Eintrittskarten und Filmprogramme sind für sie zu begehrenswerten Devotionalien einer Traumwelt geworden. Sie streben danach, ihre Träume aus Zelluloid auch physikalisch zu besitzen und führen minutiöse Listen über alle Filme, die sie gesehen haben. Gleichzeitig sind sie wandelnde Enzyklopädien der Filmgeschichte und kennen sich mit den im Umlauf befindlichen Kopien bestimmter Filme so gut aus, dass sie sogar die Kratzer als alte Bekannte betrachten. Der Dokumentarfilm CINEMANIA verbindet die Portraits seiner Protagonisten mit Sequenzen aus Experimentalfilmen über das Leben in New York und Ausschnitten aus Hollywoodklassikern.

USA/D 2002, 83 min, OmU, FSK o. A, R: Angela Christlieb

6.2. Veranstaltung in Kooperation mit der Produktion HANFGARN & UFER, im Anschluss Gespräch mit Gunter Hanfgarn

Kinospezial zum 25. Jubiläum

POLSKA LOVE SERENADE

Es war einmal ein junges Paar, das kurz vor Weihnachten umherreiste. Nein, nicht Maria und Joseph, sondern ein deutscher Anwalt und eine junge Studentin. Max sucht nach ehemaligem Grundbesitz deutscher Eigentümer, während Anna nur ihr Auto klauen lassen will, um die Versicherung zu kassieren. Beide reisen aus unterschiedlichen Gründen von Deutschland nach Polen, bleiben mit ihren jeweiligen Transportmitteln in der Provinz liegen und treffen notgedungen aufeinander. Auf ihrer Tour durch das Nachbarland trifft das ungleiche Paar – Sie: Berliner Studentin, Er: Spießer – auf Weihnachtsmänner, Priester und die Schutzgeldmafia, vor allem aber auf polnische Gastfreundschaft und jede Menge Wodka. POLSKA LOVE SERENADE – zu Deutsch: Brauch bleibt Brauch – wirft sich mit Hochgeschwindigkeit in die bunte Welt der (Miss)Verständigung links und rechts der Grenze. Der Film von Monika Anna Wojtyllo ist ein Diplomfilm der HFF Konrad Wolff in Potsdam mit Beteiligung von arte und ZDF.

D/P 2008, 75 min, FSK o. A., R: Monika Anna Wojtyllo, D: Claudia Eisinger, Sebastian Schwarz, Ryszard Wojtyllo, Katharina Wackernagel, Andrzej Galla

8.2. Veranstaltung in Kooperation mit dem Polnischen Institut Berlin – Filiale Leipzig, Einführung mit Rainer Mende

Kinospezial zum 25. Jubiläum

DAS CABINET DES DR. CALIGARI
(mit Peter Pichler am Mixturtrautonium)

Ein Mörder geht um. Geisterhaft gleitet er die Wände entlang, als habe er sich eben erst aus dem Mauerwerk materialisiert. Spitzwinklige Häuser und schiefe Linien formen die nächtlichen Gassen der in Angst und Schrecken versetzten Stadt Holstenwall. Die Binnenhandlung dieses skurrilen und expressionistischen Stummfilmklassikers erzählt die Geschichte des Dr. Caligari, der mit Hilfe von Cesare eine kleine norddeutsche Stadt in Angst und Schrecken versetzt. Tagsüber präsentiert Caligari den an einer merkwürdigen, tranceartigen Krankheit leidenden Cesare auf dem Jahrmarkt. Dort sagt der hochgewachsene Schlafwandler den Schaulustigen die Zukunft voraus. Des Nachts aber schleicht dieser Sklave Caligaris durch die Stadt und begeht unter dem Einfluss seines Herrn furchtbare Morde. Als eines Nachts ein junger Mann ermordet wird, ahnt Francis, ein Freund des Toten, dass Dr. Caligari mit der Sache zu tun hat. Und muss eine furchtbare Entdeckung machen. Der von Robert Wiene inszenierte Filmklassiker legte den Grundstein für den Weltruhm des »Weimarer Kinos«, der Blüte des deutschen Films in den frühen Zwanzigerjahren.

D 1919/1920, 77 min, R: Robert Wiene, D: Werner Krauß, Conrad Veidt, Friedrich Fehér, Lil Dagover, Hans Heinrich von Twardowski

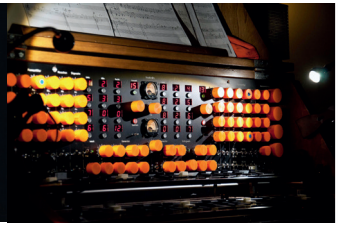
Peter Pichler live am Mixturtrautonium

Peter Pichler aus München ist ein Grenzgänger zwischen verschiedenen Kunstformen. Er ist heute einer der wenigen Musiker, die das Trautonium bzw. Mixturtrautonium beherrschen und der einzige der live damit auftritt. Mit dem Trautonium verbindet ihn eine langjährige Faszination für den außergewöhnlichen Klang und die umfangreichen musikalischen Möglichkeiten des Instruments. Er spielt sowohl die zeitgenössische, klassische Literatur für Trautonium und Mixturtrautonium als auch Filmmusiken und eigene Kompositionen.

Mit seinem selbstgebauten Trautonium – Vorläufer des heutigen Synthesizer – entwickelte der Physiker und Komponist Oskar Sala die Klang-Kulisse zu mehr als 300 Filmen; darunter DIE VÖGEL aus Alfred Hitchcocks gleichnamigem Meisterwerk. Sala studierte Komposition bei Paul Hindemith in Berlin. Der Namenspatron und Ingenieur Friedrich Trautwein erfand das frühe elektronische Instrument Ende der 1920er Jahre an der Rundfunkversuchsstelle in Berlin. Das Mixturtrautonium wurde in den Jahren zwischen 1948 und 1952 daraus entwickelt und in den folgenden Jahren noch um ein elektrisches Schlagwerk, einen Rauschgenerator und Schaltungen zur Erzeugung perkussiver Effekte erweitert. Das Gerät verfolgt das Prinzip der subharmonischen Mixturen. Aus einem Grundton werden vier voneinander unabhängig weiterzubearbeitende Töne abgeleitet, und am Ende wieder zusammen gemixt, wodurch sich satte volle Akkordklänge aus nur einem Grundton erzeugen lassen.

10.2. Im Kulturzentrum mon ami – großer Saal
Karten – VVK: 12,-/8,- Euro in der Tourist Info Weimar sowie unter: www.monami-weimar.de
Abendkasse: 15,-/10,- Euro

Eine Kooperationsveranstaltung des Kino mon ami mit dem Kulturzentrum mon ami



Kinospezial zum 25. Jubiläum

DIE BLAUEN SCHWERTER

Berlin, zu Beginn des 18. Jahrhunderts. Der DEFA-Film von Wolfgang Schleif erzählt die Geschichte des Porzellanerfinders Johann Friedrich Böttger. Der junge Apothekerlehrling tritt voller Enthusiasmus den Dienst als Assistent des Alchemisten Laskari an, eines Mönchs der östlichen Kirchen, der seine Kunst im Auftrag Friedrichs I. ausüben soll. Als sich dies jedoch als Scharlatanerie entpuppt, setzt sich der Lehrling nach Sachsen ab. August der Starke lässt ihn dort internieren und auf einer Festung weiter an der vermeintlichen Formel experimentieren. Böttger hat längst begriffen, dass die Herstellung von Gold nicht möglich ist, doch er versucht sich an chinesischem Porzellan – dem »weißen Gold«. Es soll ihm vor allem eines verschaffen: Freiheit.

DDR 1949, 99 min, FSK o. A., R: Wolfgang Schleif, D: Hans Quest, Ilse Steppat, Alexander Engel, Herbert Hügner, Willy A. Kleinau

14.2. Veranstaltung in Kooperation mit der Weimarer Kunstgesellschaft, Einführung mit Dr. Jens Riederer

BITTE NACH MITTE! DIE SCHAUSPIELSCHULE ERNST BUSCH ZIEHT UM

Die »Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch« besteht seit 1951. Sie erlebte fast 40 Jahre DDR, den Umbruch 1989 und inzwischen 30 Jahre geeintes Deutschland. Im Jahr 2012 wurde der bereits gebilligte neue zentrale Standort in Berlin-Mitte zunächst aus finanziellen Gründen gestrichen. Der zähe Widerstand unter dem Motto »Bitte nach Mitte!« hatte Erfolg: Die »Ernst Busch« lebte weiter und erhielt ihre neue Heimat in Berlin-Mitte, mitten im Herzen der Stadt. Immer prägten herausragende Regisseure, Intendanten und Schauspieler Wesen und Wirken der Institution. Der Dokumentarfilm thematisiert Licht- wie Schattenseiten. Lässt die zu Wort kommen, die die zahlreichen Zäsuren und Umbrüche am eigenen Leib erfahren durch Schikane in der DDR, lässt Schauspieler, Regisseure, Intendanten, Dozenten und Wegbegleiter der »Ernst Busch« sprechen – heute Stars, die jeder kennt.

D 2019, 62 min, FSK o. A., R: Anne Osterloh, D: Lars Eidinger, Leander Haußmann, Rainald Grebe, Nina Hoss, Thomas Ostermeier, Mark Waschke u. a.

Kinospezial zum 25. Jubiläum

HOLY SHIT. MIT SCH#!$E DIE WELT RETTEN

Was geschieht mit der Nahrung, die wir verdauen, nachdem sie unseren Körper verlassen hat? Ist es Abfall, der weggeworfen wird, oder eine Ressource, die wiederverwendet werden kann? Auf der Suche nach Antworten begibt sich der Regisseur Rubén Abruña auf eine investigative und unterhaltsame Suche durch 16 Städte auf vier Kontinenten. Er folgt der Fäkalienspur von den langen Pariser Abwasserkanälen bis zu einer riesigen Kläranlage in Chicago. Die vermeintliche, weltweit angewandte Lösung, die halbfesten Überreste der Kläranlage als Dünger zu verwenden, erweist sich als lebender Albtraum, denn sie enthalten Schwermetalle und giftige PFAS-Chemikalien. Können Ausscheidungen für den Anbau von Nahrungsmitteln genutzt werden und die drohende Düngerknappheit lindern? Er trifft die Poop Pirates aus Uganda, die mit ihrer Arbeit und ihren Liedern den Menschen beibringen, wie sie Fäkalien in sicheren Dünger verwandeln können. Im ländlichen Schweden zeigt ihm ein Ingenieur eine Trockentoilette, die aus Urin Dünger herstellt. In Hamburg und Genf entdeckt er Wohnkomplexe mit dezentralen Kläranlagen, die nicht an die Kanalisation angeschlossen sind und aus menschlichen Exkrementen Strom und Dünger erzeugen.

D 2023, 90 min, FSK o. A., R: Rubén Abruña

23.2. Film zur Saatgut-Tauschbörse Weimar. In Kooperation mit der Grünen Liga und der VHS Weimar

Kinospezial zum 25. Jubiläum
SPUK UNTERM RIESENRAD

So hat sich Tammi ihre Ferien nicht vorgestellt: Anstatt auf Formentera in der Sonne zu liegen, muss sie mit Mutter Simone zur Beerdigung ihres Opas Jackel, den sie eh nicht kannte. Ihm gehörte eine alte Geisterbahn in einem Freizeitpark. Also nichts Besonderes. Mitten in der Pampa trifft Tammi auf Tante Britta und ihre Kinder, Cousin Umbo und Cousine Keks, mit denen die Teenagerin wenig anfangen kann. Es scheint zäh zu werden. Als allerdings ein heftiges Gewitter aufzieht und ein Blitz in die Geisterbahn einschlägt, erwachen drei der Geisterbahnfiguren zum Leben: Hexe, Riese und Rumpelstilzchen. Endlich etwas, was die Langeweile vertreibt! Nur leider hat sie die Rechnung ohne ihre zerstrittene Familie und den Eigensinn der Geister gemacht und plötzlich ist es an ihr, den Freizeitpark und das Erbe ihres Großvaters zu retten. SPUK UNTERM RIESENRAD von Thomas Stuber basiert auf der beliebten gleichnamigen DDR-Kultserie aus dem Jahr 1979.

D 2023, 94 min, FSK ab 6, R: Thomas Stuber, D: Elisabeth Bellé, Lale Andrä, Noèl Gabriel Kipp, Peter Kurth, Katja Preuß

24.2. Veranstaltung in Kooperation mit Farbfilm & Filmwelt Verleih, Gäste: Lale Andrä, Ingelore König, Anne Heubner

Kinospezial zum 25. Jubiläum
PERFECT DAYS

Hirayama ist ein schweigsamer Einzelgänger. Er liebt Lou Reed. Die Kinks. Und er liebt seinen Job. Tagein, tagaus putzt er öffentliche Toiletten in Tokio. So sorgfältig, so hingebungsvoll, so rituell eben, dass es nicht nur über ihn selbst etwas verrät, sondern auch über sein Land und dessen Kultur. Jeder Morgen folgt einem Muster. Derselbe Ablauf. Dieselben Handgriffe. Für die einen der Inbegriff quälender Langeweile und Eintönigkeit. Für Hirayama aber der Beginn eines erfüllenden Tages. Eines »Perfect Day«. Regisseur Wim Wenders will seinen Film so verstanden wissen: »Ich hab' ein bisschen eine Utopie entworfen, aber eine, die nicht so ganz unrealistisch ist und außerdem recht bescheiden, es ist ja kein gewaltiges Modell. Er hebt auch nie den Zeigefinger und sagt: ›Guckt mal, wie ich lebe.‹ Im Gegenteil. Er ist zufrieden, so wie er lebt und zeigt es einfach nur, dass man froh sein kann mit Dingen, die man wahrnimmt. Und er nimmt viel wahr. Er redet nicht viel, aber dafür sieht er sehr viel.« Mit beinahe dokumentarischem Blick, gedreht im 4:3-Format, erzählt der Film von der Schönheit im Alltäglichen.

J/D 2023, 123 min, FSK o. A., R: Wim Wenders, D: Kôji Yakusho, Arisa Nakano, Tokio Emoto, Yumi Aso, Tomokazu Miura

27.2. Veranstaltung in Kooperation mit der Bauhaus-Universität Weimar, Einführung: Dr. Simon Frisch, Vizepräsident für Lehre und Lernen

Kinospezial zum 25. Jubiläum
DER NACKTE MANN AUF DEM SPORTPLATZ

Kemmel ist Bildhauer. Ein Künstler, der es sich und anderen nicht leicht macht. Auf die vierzig zugehend, fragt er sich, was er bisher Bedeutendes geschaffen hat. Einige Arbeiten werden von den Leuten nicht angenommen. Sein Relief, das er für ein Dorf angefertigt hat, verschwindet in einem Abstellraum. Der Arbeiter Hannes, den er als Modell für eine Portraitplastik haben will, zeigt kein Interesse. Dann lässt er sich doch darauf ein. Kemmels Arbeit misslingt, aber die stundenlangen Sitzungen sind für beide ein Gewinn, jeder dringt ein wenig in die Welt des jeweils anderen. Kemmel fährt in sein Heimatdorf und bekommt den Auftrag, eine Skulptur für den Sportplatz zu schaffen. Einen Fußballer stellt man sich vor. Was Kemmel schließlich bringt, berührt die Leute. Wie Peinlich!

DDR 1973, 110 min, R: Konrad Wolf, D: Kurt Böwe, Ursula Karusseit, Martin Trettau, Elsa Grube-Deister, Marga Legal.

28.2. Veranstaltung in Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung Thüringen, im Anschluss Gespräch mit Klaus-Dieter Felsmann und Wieland Koch

KINDERKINOPROGRAMM / SCHULKINO / FERIENKINO
Infos für Kinder: www.kinderfilmwelt.de
Deutsche Film- und Medienbewertung.
FBW www.fbw-filmbewertung.com

Kinderkino
DIE LEGENDE VOM TIGERNEST

Nach einem Feuer muss der Waisenjunge Balmani in einem Waisenhaus am Fuß des Himalaya leben. Den Anschluss mit den anderen Kindern findet er dort nicht, viel lieber träumt er vom sagenumwobenen Tigernest, einem Kloster, das hoch oben in den Bergen liegen soll. Durch Zufall rettet Balmani eines Nachts ein Tigerjunges vor Wilderern. Ebenfalls verwaist und allein sieht es für das junge Tier nicht gut aus, also fasst Balmani kurzerhand die Entscheidung, sich mit seinem ungewöhnlichen Freund auf die abenteuerliche Reise zum Tigernest zu machen.

IT 2022, 94 min, FSK 6, empfohlen ab 10 J, R: Brando Quilici

Kinderkino/Ferienkino
CHECKER TOBI UND DIE REISE ZU DEN FLIEGENDEN FLÜSSEN

Checker Tobi ist wieder unterwegs! Er hat eine Schatzkiste erhalten. Doch wo ist der Schlüssel? Die einzige Person, die den Schlüssel haben kann, ist Marina. Aber sie ist auch weg! Tobi begibt sich also auf eine abenteuerliche Reise, die ihn nach Vietnam, in die größte Höhle der Welt, in die weltberühmte Halong-Bucht, in die mongolische Steppe und nach Brasilien, in den Amazonasregenwald führt.

D 2023, 92min, FSK o. A, empfohlen ab 7 J, R: Johannes Honsell, D: Tobias Krell, Marina M. Blanke, Klaas Heufer-Umlauf

Kinderkino
SPUK UNTERM RIESENRAD